

Fluchtursachen beseitigen – Menschenrechte umsetzen

Die Welt ist aus den Fugen. Mehr als 60 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht, vertrieben durch Kriege, Verfolgung und Perspektivlosigkeit. Wirtschaftliche Ausbeutung entzieht den Menschen besonders in Afrika ihre Lebensgrundlagen. Ein Teil dieser Menschen kommt nach Europa. Mitverursacht ist diese Entwicklung durch die Politik des globalen Nordens. Zur „Sicherung der Außengrenzen“ werden Menschenrechte verletzt. Die letzten Reste unseres Asylrechts stehen zur Disposition.

Eine gesamteuropäische Friedensordnung und Solidarität mit den zu uns kommenden Menschen ist mehr denn je gefragt. Stattdessen schickt der Bundestag nun auch deutsche Soldaten in den Krieg nach Syrien sowie andere Länder und Seegebiete. Damit wird gegen Grundgesetz und Völkerrecht verstoßen. Und es werden alle Erfahrungen missachtet, die bisher mit dem so genannten Krieg gegen den Terror gemacht wurden. Krieg ist Terror und er fördert den Terror. Er zwingt noch mehr Menschen zur Flucht aus den Kriegsgebieten.

Statt viel Geld aus Machtinteressen für Militärgewalt auszugeben, sollten diese Mittel direkt als Unterstützung für Flüchtlinge und Zivilbevölkerung verwendet werden, insbesondere für die UN-Flüchtlingsorganisation UNHCR.

Die Finanzströme des „IS“ sind auszutrocknen, der Nachschub an neuen Waffen und Kämpfern über die Türkei ist zu unterbinden. Der Teufelskreis von Krieg, Terror und Flucht muss durchbrochen werden.

Wir fordern von der Bundesregierung:

- **Eine aktive Friedens- und Sicherheitspolitik in Europa unter Einbeziehung Russlands**
- **Keine Beteiligung der Bundeswehr am sogenannten Krieg gegen den Terror, wie z.B in Afghanistan, Syrien, Irak, Mali und der Türkei**
- **Einhaltung von Grundgesetz und Völkerrecht**
- **Stopp aller Waffenexporte, keine Waffenlieferungen in die Kriegsregion Nahost**
- **Keine Zusammenarbeit mit Regierungen, die den „IS“ oder andere Terrormilizen unterstützen**



Wir wollen zu Ostern ein Zeichen setzen für eine andere Politik.
Wir wollen Frieden, Abrüstung, internationale Solidarität und
die friedliche Lösung internationaler Konflikte.

Internationale Konflikte friedlich lösen!

Wir rufen auf zum Ostermarsch:

Elisabeth Abendroth, Frankfurt; Heide Basché, Frankfurt; Peter Bautsch, Frankfurt; PD Dr. Johannes M. Becker, Marburg; Michael Beltz, Gießen; Barbara und Martin Birkle, Hanau; Matthias Blöser, Limburg; Susanne Bötte, Frankfurt; Uli Breuer, Frankfurt; Dr. Barbara Bromberger, Frankfurt; Christine Buchholz, Offenbach; Helmut Büdinger, Brensbach; Jörg Cezanne, Walldorf; Manfred Coppik, Offenbach; Günter Deister, Frankfurt; Peter Delis, Bensheim; Prof. Dr. Frank Deppe, Marburg; Deutsche Freidenker-Verband,DFG-VK Darmstadt; DFG-VK Frankfurt; DGB Jugend Frankfurt; DIE LINKE, Hessen; DIE LINKE, Fraktion im Hessischen Landtag; DIE LINKE im Römer, Frankfurt; Prof. Reiner Diederich, Frankfurt; DKP-Bezirk Hessen; DKP Kreisvorstand Frankfurt; Christine und Dietmar Dreier, Frankfurt; Inge Druschel-Lang, Steinbach; Waltraud Eisenträger-Tomcuk, Bad Sooden-Allendorf; Walter Erb, Darmstadt; Michael Erhardt, Frankfurt; Harald Fiedler, Frankfurt; Bruni und Fritz Freyeisen, Frankfurt; Friedensinitiative Main-Taunus; Friedens- und Zukunftswerkstatt; Peter Friedl, Darmstadt; Dr. Peter Gärtner, Frankfurt; Axel Gerntke, Frankfurt; GEW Hanau; Prof. Dr. Ulrich Gottstein, Frankfurt; Dr. Monika Gottstein, Frankfurt; Hellfried und Margarete Graf, Offenbach; Rosi Haus, Frankfurt; Rolf Heinemann, Kelkheim; Jürgen Hinzer, Frankfurt; Dieter und Gerlinde Hooge, Frankfurt; IPPNW Frankfurt; Matthias Jochheim, Frankfurt; Sima Kassaie. Mühlthal; Jürgen Kelle, Frankfurt; Gerhard Kern, Hofheim; Dr. Achim Kessler, Frankfurt; Horst Koch-Panzner, Bruchköbel; Gisela Kommander, Bad Homburg; Herbert Kramm-Abendroth, Frankfurt; Stefan Kytzia, Offenbach; Tilmann Lang, Steinbach; Manfred Laus, Frankfurt; Leben und Arbeiten in Gallus und Griesheim ; Sabine Leidig, Hanau; Prof. Gerhard Löhlein, Frankfurt; Wolfgang Lohnes, Frankfurt; Mahnwache für den Frieden Frankfurt; Marxistische Linke Frankfurt; Prof. Dr. Hans Mausbach, Frankfurt; Imke Meyer, Frankfurt; Anette Merkelbach, Darmstadt; Imke Meyer, Frankfurt; Adelheid Müller-Laus, Frankfurt; Norbert Müller, Offenbach; Jochen Nagel, Groß-Gerau; Ursula Nagel,Gießen; Naturfreunde Hessen; Willi van Ooyen, Mühlthal; Jossy Oswald, Mörfelden; Pax Christi, Bistum Limburg; Karl-Heinz Peil, Frankfurt; Richard Pitterle, Frankfurt; Benno Pörtner, Hünstetten; Hanne und Lothar Reininger, Frankfurt; Norbert Rempel, Frankfurt; Prof. Dr. Werner Ruf, Edermünde; Hermann Schaus, Neu Anspach; Walter Schmidt, Frankfurt; Horst Schmitthenner, Niedernhausen; Hannelore Schmitthenner-Bopp, Niedernhausen; Wolfgang Schrank, Frankfurt; Klaus D. Schulze, Frankfurt; Georg Schulze-Ziehaus, Frankfurt; Prof. Dr. Ursula Schumm-Garling, Berlin; Ingrid und Rudi Schuster, Frankfurt; Joachim Schwammborn, Frankfurt; Ursula Stern, Frankfurt; Horst Trapp, Frankfurt; Peter Vetter, Hofheim; VVN-BdA, Frankfurt; Otto Wagner, Frankfurt; Thomas Wagner, Camberg; Peter Christian Walther, Frankfurt; Dr. Ellen Weber, Gersfeld; Dr. Ulrich Wilken Frankfurt; Janine Wissler, Frankfurt.